

Neue Materialien im Bad

Sicherheit und Transparenz

Mit einer Reihe neuer Produkte erweitert der Ravensburger Glasspezialist Sprinz seine Sanitär-Kollektion: „Sirius“ heißt die scheinbar schwebende Duschwand mit beidseitig oberflächenbündigen Beschlägen, „Element“ die neue Serie mit Glasboden für Duschwanne und Waschtische, „Mirotherm“ die neue Spiegelheizung. Ergänzt werden die Neuheiten durch ein verbessertes Glastür-Programm

Die bislang gewohnten Beschläge, die bis zu 2 cm überstehen können, ersetzt die Ganzglasdusche „Sirius“ durch beidseitig bündig in Glaswände und Glastüre eingelassene Beschläge. Damit ist der Beschlag erstmals so stark wie die Glasscheibe selbst – und zwar nur noch etwa 8 mm. Die komplett in das Glas eingearbeiteten Beschläge sorgen darüber hinaus für



Glasklare Sache: Duschtrennung mit beidseitig bündige Beschlägen, Duschwanne mit Glasboden sowie Waschtisch mit durchgängiger Glasoberfläche und Varicoaufsatz

ausgezeichnete Pflege- und Reinigungseigenschaften und damit für hygienische Sauberkeit. Die hochwertige Dusche aus Einscheibensicherheitsglas gibt es in Viertelkreis-, Fünfeck-, Eck- sowie als Nischenausführung.

Die Serie „Element“ ersetzt Keramik, Stahlmail und Sanitäracyrl durch robustes Einscheibensicherheitsglas. Der Glasboden von Duschwanne und Waschbecken schimmert türkisfarben. Der Designer Dominik Tesseraux hat Formen nach der Natur und eine minimalistisch gerade Linienführung geschaffen, die zurückhaltend und unaufdringlich wirken. Ein Stil, der im Trend liegt und zunehmend vom Verbraucher gewünscht wird. Das hochwertige Sicherheitsglas ist strapazierfähig, langlebig und entspricht mit seinen Pflegeeigenschaften und den bündigen Kanten und Abschlüssen modernen Anforderungen an Hygiene und Komfort. Die Waschtische gibt in Klarglas oder mit weißem Siebdruck. Sie passen mit den drei Breiten von 600, 1200 und 1500 mm in viele Badezimmer und mit dem Doppelwaschtisch von 2400 mm Breite werden großzügige Lösungen geschaffen. Für das Waschbecken bietet der Hersteller drei Grundformen und für die Dusche eine Viertelkreis-, Fünfeck- und Eckwanne zur Wahl an.

Die neue Spiegelheizung „Mirotherm“ verbindet die optischen Attribute von verspiegeltem Glas mit behaglicher Strahlungswärme durch eine integrierte Heizung. Die Spiegelheizung ist aus speziellem Verbund-sicherheitsglas gefertigt und wird mit 230 V betrieben. Die raffinierte Technik ist von außen nicht wahrnehmbar, die geringe Bautiefe von nur rund 25 mm macht die Heizung zudem zu einer Augenweide. Gerade in kleinen Bädern oder im Gäste-WC bringt die Spiegelheizung nicht nur räumliche Weite und Eleganz ins Spiel, sondern spart obendrein noch viel Platz, den bislang klobige Heizkörper verbrauchen. Interessant für die Renovierung: Muß sonst ein aufwändiger Anschluß an ein Heizwassernetz nachinstalliert



Spiegelheizung „Mirotherm“

Bilder: Sprinz

werden, reicht ein 230 V-Stroman-schluß oder eine Steckdose völlig aus.

Die Oberfläche ist leicht zu reinigen, der bündige Abschluß zur Wand läßt dem Staub keinen Zwischenraum und dank der Strahlungswärme des Radiators gibt es keine Staubaufwirbelung. „Mirotherm“ eignet sich daher ideal für Allergiker.

Die Heizung ist in drei Größen (450 × 800, 600 × 1000, 900 × 1000 mm) und Heizleistungen von 360 bis 900 Watt für kleine Bäder, als Zusatz bei Fußbodenheizung oder als Einzelheizung erhältlich.

Mit der Einführung von gebogenem Glas können neue Ideen in der Raumgestaltung realisiert werden. Das neue Glastür-Programm von Sprinz erlaubt die vielfältige Kombination von gebogenem und planem Glas, von Türbeschlagsvarianten und Siebdruck-Dekors. Das gesamte Modellprogramm der Türbeschläge wurde übrigens umfassend erneuert, beziehungsweise in den technischen Details verbessert: neue Oberflächen, neue Gestaltung, neue Materialien und neue Farben erweitern die Anwendungsvielfalt. Geblieben ist der hohe Standard bei Funktion und Zuverlässigkeit. □

Joh. Sprinz GmbH & Co
88214 Ravensburg
Tel. (07 51) 3 79-0
www.glas-sprinz.de